

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 20. November 2023

194 011.03 Administration Legislative Beiträge aus dem freiem Ratskredit

Bernhard Stöckli und Urs Eggerschwiler präsentieren gemeinsam die sechs ausgewählten Projekte. Das Projekt Trinkwasser in Tongolo des Vereins Hopeland wurde als Schwerpunkt gesetzt und soll mit CHF 5'000 unterstützt werden. Die anderen fünf Projekte sollen mit CHF 2'000 unterstützt werden. Weitere Begünstigte sind das Berwaldprojekt. Hier werden Einsätze für Bergwaldprojekte organisiert. Es geht um Umwelt, Bildung und Sensibilisierung. Weiter soll die Stiftung Velafrica unterstützt werden. Diese ist in Bern beheimatet und bietet eigentlich eine doppelte Win-Win-Situation. Einerseits bietet sie Arbeitsplätze zur Wiedereingliederung hier in der Schweiz. So werden Velos wieder instand gestellt, welche später wieder den Leuten in Afrika zu Gute kommen und somit eine nachhaltige Mobilität ermöglicht. Die vierte Institution, welche unterstützt werden soll ist der Verein Femmes-Tische/Männer-Tische. Dies ist eine Institution aus Wabern, welche im Migrationsbereich tätig ist. Es geht darum, dass sich sogenannte «Peers» untereinander austauschen und einander helfen, das Leben in der Schweiz zu bewältigen (Erfahrungsaustausch, Erhöhung der Handlungskompetenz und des Wissens, welches gestärkt werden soll). Als fünftes Projekt soll die Winterhilfe des Kantons Bern für die Unterstützung von Menschen in der Not im Kanton Bern gewählt werden. Die Winterhilfe hilft sehr lokal Menschen in der Not in unserer Region. Dabei werden auch benachteiligte Jugendliche und Kinder gefördert und integriert. Das sechste Projekt betrifft die Schweizer Jugendherbergen für die Unterstützung des 100-Jahr-Jubiläums. Im Zusammenhang mit diesem Jubiläum werden verschiedene Aktivitäten geplant. Dafür sind die Schweizerischen Jugendherbergen auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen. Hier wird vor allem der lokale und umweltverträgliche Tourismus gefördert.

Fraktionssprecher

Sandra Jungen (SP): Sie dankt für die Vorarbeit, diese Gesuche zu sondieren. Die SP-Fraktion wird dem Geschäft zustimmen. Man wäre sehr froh, wenn dieser Ratskredit in der Bevölkerung mehr publik gemacht wird. Damit mehr Institutionen und Vereine in Spiez davon wissen. Man könnte zum Beispiel einen Beitrag im SpiezInfo erscheinen lassen.

Beschluss (einstimmig)

Der Grosse Gemeinderat von Spiez

- auf Antrag des Ratsbüros GGR
- gestützt auf Art. 40.1 c) der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Dem Verein Hopeland wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von CHF 5'000.00 bewilligt.
2. Dem Bergwaldprojekt wird aus dem freien Ratskredit (Kto.3199.01/1101) ein Betrag von CHF 2'000.00 bewilligt.

3. Der Stiftung Velafrica wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von CHF 2'000.00 bewilligt.
4. Dem Verein Femmes-Tische/Männer-Tische wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von CHF 2'000.00 bewilligt.
5. Der Winterhilfe Kanton Bern wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von CHF 2'000.00 bewilligt.
6. Den Schweizer Jugendherbergen wird aus dem freien Ratskredit (Kto. 3199.01/1101) ein Betrag von CHF 2'000.00 bewilligt.

Verabschiedung

- **Thomas Fischer (SVP)**
 - Mitglied GGR von 2017 – 2023
 - Mitglied GPK von 2021 – 2023
 - Mitglied Sicherheitskommission 2009 - 2021

Der Vorsitzende dankt dem austretenden GGR-Mitglied für seinen Einsatz. Er hat sein Geschenk dem Verein Läset-Sunntig Spiez gespendet.

Schlussworte

Urs Eggerschwiler: Er hat die Ehre, Bernhard Stöckli als Ratspräsident GGR zu verabschieden. Er hat wie das ganze Jahr hindurch auch seine letzte Sitzung ruhig, kompetent geleitet. Mit seiner souveränen Art hat er den Ratsbetrieb immer gut strukturiert und fair geführt. Auch wenn man zwischendurch drei bis vier Mal die Stimmen nachzählen musste oder wenn die eine oder andere Sitzung nicht enden wollte, hat er immer mit Bedacht darauf geschaut, dass eine breite Diskussion stattfindet und bis zum Schluss alles sauber abgearbeitet wurde. Oskar Diesbergen hat ihm seinerzeit den Ersatznerv überreicht. Er hatte nie den Eindruck, dass dieser auch nur annähernd benötigt wurde. Er war immer ruhig und auch zwei bis drei netto 0 Diskussionen hätten nicht ausgereicht, um den Ersatznerv zu brauchen. Er dankt Bernhard Stöckli namens von Spiez und den Ratsmitgliedern für die kompetente Ratsführung und sein grosses Engagement. Er überreicht ihm als Geschenk einen Gutschein für das Restaurant Mia und eine gute Flasche Rotwein

Bernhard Stöckli: Er dankt für die netten und lobenden Worte. Er dankt als erstes seiner Frau Magdalena, welche heute kurz da war. Sie war nicht sehr begeistert, als er ihr erzählt hat, dass er ins Ratsbüro gehen möchte und so viel Zeit in sein Polit-Hobby investieren möchte. Sie hat es aber bis zum Schluss mit ihm ausgehalten. Es ist ein Privileg GGR-Mitglied zu sein und dabei die Zukunft der Gemeinde Spiez mitzugestalten. Es ist eine umso grössere Ehre, diesem Parlament vorzustehen und die einmalige Möglichkeit gehabt zu haben, an dem Ort, wo er geboren und gross geworden ist, dieses Amt zu übernehmen. Es war eine faszinierende Reise, welche von Zusammenarbeit, Engagement und gegenseitigem Respekt geprägt war. Er hat das Dorf noch einmal von einer anderen Seite kennen gelernt. Wenn er in diesem Jahr durch das Dorf gelaufen ist, ging er bei Begegnungen immer der Frage nach, wie diese Person auf Spiez schaut und was ihre Themen sind, was ihr gefällt und was weniger und was heisst dies für ihn als Politiker. Diese Begegnungen sind das, was ihm am meisten in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle dankt er Tanja Brunner und Adrian Zürcher stellvertretend für die gesamte Verwaltung, welche einen grossartigen Job für das Funktionieren der Gemeinde macht. Sie haben ihm sehr viel Arbeit abgenommen. Speziell dankt er auch Jolanda Brunner für eine gemeinsame Geschichte, welche sie nun schon seit rund 25 Jahren verbindet. Sie hat dannzumal die Gesprächsrunden mit den

Jugendlichen geführt, als es darum ging, den ersten Jugendrat von Spiez zu gründen. Er war dort auch dabei und seither ist er in der Politik aktiv. Sie war seit der Gründung des Jugendrats bis jetzt immer da. Das zeigt, wie wichtig die Jugendförderung auch in der Politik ist. Er dankt allen, welche sich heute noch dafür engagieren. Er dankt den Mitgliedern der Exekutive für das umsichtige Regieren und ihr grosses Engagement, welches weit über die Entschädigung geht. Ein besonderer Dank geht an Anna Zeilstra und seiner Fraktion für die Möglichkeit, die Grünen Spiez während drei Jahren im Ratsbüro vertreten zu dürfen und auch für den Rückhalt und die Rückversicherung bei delikateren Geschäften. Er dankt allen Ratsmitgliedern herzlich für den fairen Umgang, die spannenden Diskussionen und die deutlich spürbare Wertschätzung seiner Präsidentschaft gegenüber. Er dankt der Presse, insbesondere Jürg Spielmann für die konstruktive Begleitung und Berichterstattung während seinem Präsidialjahr. Er dankt all seinen Sponsoren und all jenen, die er vergessen hat. Spiez – unsere Heimat. Heimat sagt der Sänger Manuel Stahlberger, ist Heimat ein Gefühl oder ein Ort. Hondrich und Spiez werden immer seine Heimat sein. Und wo immer ihn sein Weg künftig hinführen wird, sicher ist, dass er jetzt Platz macht und räumt den Stuhl für Urs Eggerschwiler und übergibt ihm offiziell den Ersatznerv. In der Hoffnung, dass er diesen nie benötigen wird. Er wünscht ihm viel Glück und eine genauso erfüllende Amtszeit.

Weiteres Programm

18.00 Uhr Zu Ehren von Nationalrätin Ursula Zybach findet ein öffentlicher Apéro statt.
19.30 Uhr Abendessen Gemeinderat und Grosser Gemeinderat im Ristorante Mia

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin Die Sekretärin

J. Brunner T. Brunner

Geht an

-